

Grundschule Bad Münde

Förderkonzept

Beschluss in der Gesamtkonferenz am 08.11.2023



Grundschule Bad Münde

Wallstraße 20 31848 Bad Münde
Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18
info@gs-badmuender.de
www.gs-badmuender.de



Musikalische Grundschule

Förderkonzept

Gliederung

1 Leitideen und Ziel.....	1
2 Individuelle Förderung	2
2.1 Differenzierter Unterricht.....	3
2.2 Förderangebote	4
2.3 Förderangebote.....	6
2.4 Externe Angebote.....	7
3 Bestandsaufnahme der individuellen Förderung im Schuljahr 2023/2024	7
4 Ressourcenbedarf im Schuljahr 2024/2025	8
5 Dokumentation der individuellen Lernentwicklung.....	9
6 Überprüfung und Fortschreibung des Konzepts	9
7 Anlagen	10

1 Leitideen und Ziel

Im Rahmen unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages fördern wir alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

„Unterschiede in den Bildungschancen sind nach Möglichkeit durch besondere Förderung der benachteiligten Schülerinnen und Schüler auszugleichen. Auch hochbegabte Schülerinnen und Schüler sollen besonders gefördert werden“ (§ 54 NSchG).

Das Fördern unterschiedlicher Begabungen ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulprofils der Grundschule Bad Münde und verwirklicht in originärer Weise unser Leitbild „Miteinander lernen – füreinander da sein, indem wir „die individuelle Lern- und Leistungsfreude erhalten und kontinuierlich ausbauen“ wollen (Schulprogramm, S. 1). Es ist elementarer Bestandteil des Unterrichtskonzeptes und damit im ständigen Blickwinkel unseres kontinuierlichen Prozesses der Unterrichtsentwicklung.

Das vorliegende Konzept ist organisatorisch auf das Schuljahr 2024/2025 ausgerichtet und berücksichtigt insbesondere die coronabedingten Einschränkungen des Unterrichts und der Förderung von benachteiligten Kindern im Schuljahr 2023/2024.

Ziel der individuellen Förderung an der Grundschule Bad Münde ist es, beim Kind Erfolgserlebnisse herbeizuführen, die die Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und die individuelle Lernbereitschaft erhalten bzw. steigern.

2 Individuelle Förderung

An der Grundschule Bad Münde findet die individuelle Förderung auf vier verschiedenen Ebenen statt. Im Rahmen des täglichen Unterrichts im Klassenverband werden jedem Kind durch unterschiedliche Maßnahmen differenzierte, neigungsgerechte Angebote gemacht (siehe 2.1). Spezielle Förderangebote erhalten jene Kinder, die in bestimmten Teilbereichen des Lernens und Verhaltens Unterstützung benötigen (siehe 2.2). Förderangebote können wir jenen Schülerinnen und Schülern machen, die in bestimmten Teilbereichen des Lernens besondere Fähigkeiten besitzen (siehe 2.3). In besonderen Fällen beziehen wir externe Institutionen ein, um Kindern in komplexen Problemlagen ergänzende Hilfsangebote zu machen (siehe 2.4).

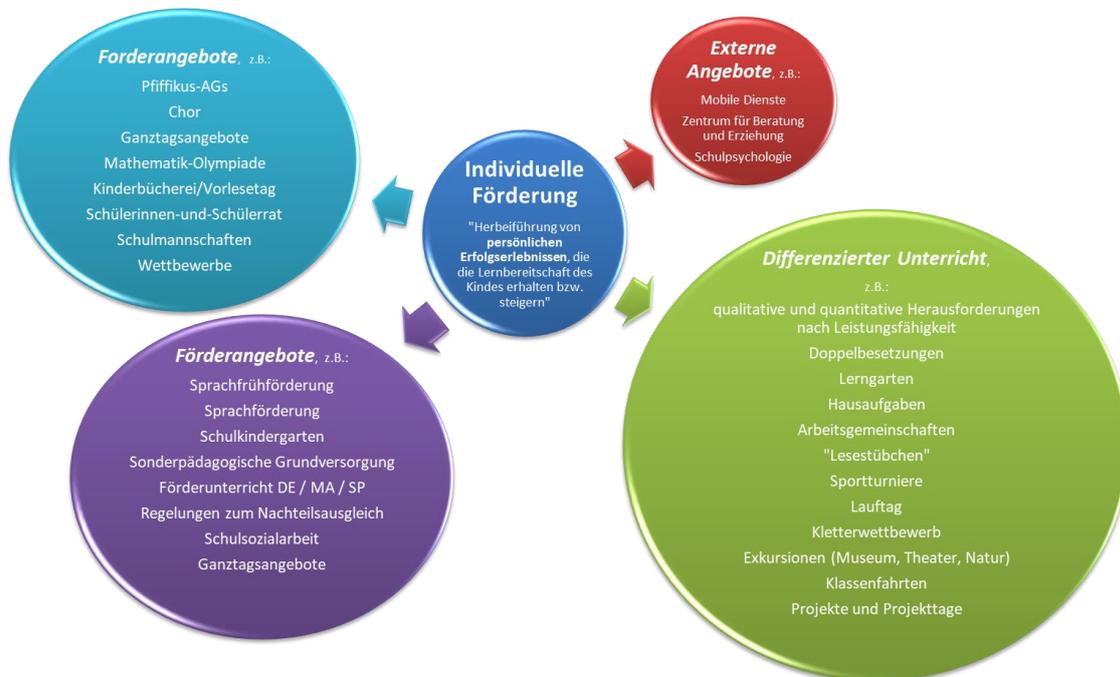


Abb. 1: Schaubild zur individuellen Förderung an der Grundschule Bad Münde

Sämtliche Angebote im Rahmen der individuellen Förderung dienen dazu,

- dem Entstehen von Lernschwierigkeiten entgegenzuwirken (präventive Ausrichtung)
- Lernschwierigkeiten zu beheben (kompensatorische Ausrichtung)
- einer besonderen Begabung Unterstützung zu leisten (fordernde Ausrichtung)

Förder-, Förder- oder externe Angebote sind dann einzusetzen, wenn deutlich ist, dass Differenzierungsmaßnahmen im Unterricht nicht ausreichen bzw. nicht ausreichen werden.

Bei der Umsetzung der Angebote wenden wir folgende Grundsätze an:

- Wir beobachten Schülerinnen und Schüler prozessbegleitend und wenden entsprechende Verfahren und Instrumente an.
- Klassen- und Fachlehrkräfte tauschen sich intensiv vor, während und nach der Maßnahme über Ziele, Verlauf und Erfolg der Förderung aus.

- Wir treten in Kontakt mit den Erziehungsberechtigten und arbeiten mit diesen zusammen.
- Wir beziehen die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung ein (siehe 4).
- Wir stimmen einzelne Maßnahmen so ab, dass es bei Schülerinnen und Schülern nicht zu Überlastungen kommt.

2.1 Differenzierter Unterricht

Durch *innere Differenzierung* werden die Schülerinnen und Schüler sämtlicher Jahrgänge in allen Unterrichtsbereichen gefördert. Wir differenzieren u. a.

- arbeitsteilig nach Stoffbereichen, z.B. durch Referate im Deutsch- oder Sachunterricht
- qualitativ nach dem Lernstand durch unterschiedliche Anforderungsniveaus
- quantitativ nach Belastbarkeit durch unterschiedliche Stoffmenge.

Begünstigt durch eine gute personelle Ausstattung erteilen wir teilweise den Unterricht nach Möglichkeit als *Doppelbesetzung*. Dabei unterstützt eine pädagogische Mitarbeiterin im Rahmen von unterrichtsergänzenden Maßnahmen bzw. Vertretung eine Lehrkraft im Unterricht bei der individuellen Förderung.

Der *Lerngarten* ist ein spezifisches Angebot im Rahmen der teilgebundenen Ganztagschule und fördert und fordert individuelle Fähigkeiten (siehe Konzept „Lerngarten“).

Über differenzierte *Hausaufgaben* erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im häuslichen Bereich Gelerntes auf unterschiedlichem Niveau anzuwenden bzw. zu festigen (siehe Hausaufgabenkonzept).

Schülerinnen und Schüler werden im Zuge des Angebotes an *Arbeitsgemeinschaften* im 3. und 4. Jahrgang speziell in den Bereichen Bewegung, Theater, Musik und der Nutzung aktueller Medien ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.

Im 1. und 2. Jahrgang sind in der Regel über Elternmitarbeit *Lesestübchen* eingerichtet. Hier verbessern die Schüler in Kleingruppen gezielt ihre Lesefertigkeit.

Bei jährlichen *Wettbewerben* (*Schulweg-Wette, Klettern, Seilspringen*) aller Klassen, dem im 2. Schuljahr durchgeführten *Lauftag* sowie bei den im 3. und 4. Jahrgang organisierten *Sportturnieren* fördern wir individuelle sportliche Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Wir führen regelmäßig *außerschulische Exkursionen* (z. B. Museumsfahrten, Konzert- oder Theaterbesuche) durch, die einerseits individuelle Begabungen anregen und andererseits die Teilhabe am kulturellen Leben fördern sollen.

Klassenfahrten, Wandertage und regelmäßige *Klassenfeste*, die in enger Zusammenarbeit mit der Klassenelternschaft vorbereitet werden, fördern die individuellen, personalen und sozialen Fähigkeiten.

Projekte und mehrtägige *Projektstage* schaffen die Möglichkeit, besondere Themenstellungen auf nicht-alltägliche Art zu erarbeiten und dabei Schülerinteressen zu berücksichtigen. Die Grundschule Bad Münde ist zertifiziert als „Musikalische Grundschule“, als „Referenzschule: Film“ sowie als „Ausgezeichnete Demokratieschule“.

Das *Patenprinzip*, bei dem Klassen des 1. Jahrganges eine Patenklasse aus dem 4. Schuljahr zugeordnet wird, ermöglicht es, dass situativ die Übernahme von Verantwortung bzw. jahrgangsübergreifendes Lernen stattfinden können. Selbiges gilt für die „*Lesepatenschaften*“, die während der vorschulischen Erkundung der Schule durch die zukünftigen Erstklässler stattfinden.

2.2 Förderangebote

Um am Unterricht der 1. Klassen erfolgreich teilnehmen zu können, müssen Kinder über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Wird im Rahmen der Überprüfung von Kindern, die vor der Einschulung keine Kindertagesstätte besuchen, festgestellt, dass diese einen Förderbedarf haben, so wird dieses Kind in der Schule sprachlich gefördert. Alle anderen Einschulungskinder mit sprachlichem Förderbedarf werden in der Kindertagesstätte durch die dortigen Fachkräfte individuell gefördert.

Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen erhalten von Lehrkräften erteilte *Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache – DaZ)* in einem Umfang von 23 Stunden pro Woche. Dabei sollen Gruppen gebildet werden, die eine altersgerechte Differenzierung ermöglichen. Eine weitere Sprachförderung findet integrativ im Unterricht statt. Die schulische Sprachförderung ist neben der Elternarbeit und dem Ausbau der Ganztagsangebote seit dem Schuljahr 2022/2023 Schwerpunkt der Schulentwicklung unter dem Motto „Bildungsgerechtigkeit schaffen“.

Der *Schulkindergarten* richtet sich an Kinder, die schulpflichtig, aber noch nicht schulfähig sind. Über den Zeitraum eines Schuljahres erwerben hier die teilnehmenden Kinder auf spielerische Weise grundlegende Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen im 1. Schuljahr (siehe Konzept Schulkindergarten).

Unter Perspektive der Inklusion werden die Schülerinnen und Schüler mit *sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf* von Förderschullehrkräften im Haus bzw. von den regionalen Förderzentren unterstützt: Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim, Heinrich-Kielhorn-Schule (Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung), Franz-Mersi-Schule (Förderschule mit dem Schwerpunkt Sehen) und dem Zentrum für Beratung und Erziehung (ZBE) im Bereich des Förderschwerpunkts emotionale und soziale Entwicklung. Diese Maßnahmen werden integrativ im Klassenverband und bei Bedarf auch in Form äußerer Differenzierung durchgeführt.

Der *Förderunterricht* für die Schülerinnen und Schüler in den Fächern *Deutsch* und *Mathematik* richtet sich an Schülerinnen und Schüler, bei denen dauerhafte bzw. temporäre Lernschwierigkeiten festgestellt wurden. Die Dauer der Teilnahme wird individuell für die Schülerin bzw. den Schüler von der Klassenlehrkraft und der Fachlehrkraft festgelegt und kann daher bei Bedarf relativ kurzfristig erfolgen. Nach mehreren Wochen Förderung erhalten die Erziehungsberechtigten eine Rückmeldung durch die Lehrkraft, ob eine Fortsetzung der Maßnahme sinnvoll ist. Inhaltliche Schwerpunkte sind im Fach Deutsch im 1. und 2. Jahrgang das Erlernen und Festigen der Lese- und Schreibkompetenz mit allen Sinnen. In den Jahrgängen 3 und 4

liegen die Schwerpunkte im sinnentnehmenden Lesen, im Rechtschreiben und im mündlichen Sprachgebrauch. Die Inhalte der Mathematikförderung umfassen für alle Jahrgänge die Übung der vier Grundrechenarten sowie die Festigung des aktuellen Unterrichtsstoffes. Um eine individuelle Betreuung bieten zu können, sind die Lerngruppen dieser Fördermaßnahme möglichst klein zu halten. Für jeden Jahrgang sollten jeweils 2 Stunden zur Verfügung stehen. Speziell für Kinder mit nicht ausreichenden Rechtschreibkenntnissen sind zwei jeweils jahrgangsübergreifende Fördergruppen im Umfang von je 2 Wochenstunden zu bilden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass hier eine langfristige und kontinuierliche Teilnahme eine erfolgreiche Förderung gewährleistet.

Ziel des *Sportförderunterrichts* ist es, Schülerinnen und Schülern mit erkennbaren Schwächen in verschiedenen Bereichen der Motorik, der Wahrnehmung und im sozial-emotionalen Bereich durch ein breit gefächertes Bewegungsangebot zu fördern. Die Inhalte orientieren sich an dem Bewegungskönnen und dem Bedarf einer Gruppe. Der Zeitrahmen und die Gruppengröße von 8 – 15 Kindern ermöglichen eine spielerische und gezielte Förderung unter Einbeziehung besonderer psychomotorischer Geräte bzw. des Fahrrads. Eine verantwortliche Lehrkraft für Sportförderunterricht wählt Schülerinnen und Schüler nach Absprache mit den Sportlehrkräften aus allen Jahrgängen aus, so dass in der Regel jahrgangsübergreifende Gruppen zu bilden sind. Die Altersstruktur dieser Gruppen zielt auf eine Verbesserung der motorischen Entwicklung auf der Basis des gemeinsamen Lernens miteinander und füreinander, was wiederum für das Bewegungsverhalten in der kindlichen Freizeit hohen Stellenwert besitzt.

Gemäß dem *Erlass zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben, Rechnen* können Hilfen im Sinne des Nachteilsausgleichs (z. B. Hilfsmittel bei Lernkontrollen, Aussetzen von Zeugnisnoten) auf Beschluss der Klassenkonferenz herangezogen werden. Ggf. sind Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung temporär für ein Kind zu beschließen. Im Zusammenhang mit den Regelungen zum Nachteilsausgleich hat die Grundschule Bad Münster eine separate Elterninformation erstellt.

2.3 Förderangebote

Seit dem Schuljahr 2005/2006 gehört die Grundschule Bad Münster dem Kooperationsverbund Begabungsförderung Hameln-Pyrmont an. Innerhalb dieses Verbundes arbeiten mehrere Grundschulen mit weiterführenden Schulen zusammen. Ziel ist es, erstens besonders begabte Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu fordern, zweitens sich als Kooperationspartner gegenseitig zu unterstützen, z. B. in Unterrichts- und Diagnoseverfahren, und drittens Schulen außerhalb des Verbundes zu unterstützen (siehe „Konzept zur gemeinsamen Arbeit“ des Kooperationsverbundes Begabungsförderung Hameln-Pyrmont). Zur Begabungsförderung sind an der GS Bad Münster zurzeit fünf Arbeitsgemeinschaften („*Pfiffikus-AG*“) eingerichtet, zu denen Schülerinnen und Schüler aus den Klassen gemeldet werden können, bei denen ein zusätzliches Begabungsförderungsangebot sinnvoll erscheint. Über die Meldung entscheiden die betreffenden Lehrkräfte, die Teilnahme ist freiwillig.

Im *Schulchor* findet eine zusätzliche, freiwillige musikalische Förderung für Schülerinnen und Schüler statt, die Interesse und Talent am gemeinsamen Singen haben.

In den vergangenen Schuljahren nahmen mit großer Resonanz Schülerinnen und Schüler an der *Mathematik-Olympiade* der Universität Göttingen teil. Besondere Begabungen im mathematischen Bereich konnten somit erfolgreich gefördert und gewürdigt werden. Eine Teilnahme im Schuljahr 2023/2024 ist vorgesehen.

Alle Klassen nehmen in Kooperation mit anderen Schulen und engagierten Einzelpersonen am bundesweiten *Vorlesetag* teil. Unsere kindgemäß und umfangreich ausgestattete *Kinderbücherei* ist regelmäßig in den großen Pausen geöffnet, um Lesefreude zu wecken bzw. zu unterstützen.

Durch schulische Entwicklungsvorhaben wie z. B. das Jahresthema, die Schulhofgestaltung, den Schüler*innen-Rat oder demokratiepädagogische Projekte, bieten wir Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, Partizipation, Ideen und Kreativität einzubringen. Beim regelmäßig tagenden *Schülerinnen-und-Schüler-Rat* haben Klassensprecher und deren Stellvertreter die Möglichkeit, Interessen der Kinder zu vertreten (siehe „Konzept zur Förderung der demokratischen Mitwirkung“).

Seit November 2021 verfügt unsere Schule über eine *sozialpädagogische Fachkraft für schulische Sozialarbeit*. Konzeptionell werden immer mehr Angebote der Schulsozialarbeit in die schulische Förderung integriert.

Herausragende Talente werden im *Basketball* und im *Fußball* bei kreis- bzw. regionsweiten Turnieren mit der *Schulmannschaft* gefordert. Dabei arbeiten wir mit den örtlichen Vereinen als Partner kontinuierlich zusammen.

Die besondere Förderung der Filmbildung und der demokratischen Mitwirkung fördern wir, indem regelmäßig schulische Projekte bei landes- und bundesweiten *Wettbewerben* eingereicht werden. Weiterhin sind die vielfältigen Projekte unseres Schulradios Formen, individuelle Begabungen zu fördern und Sprachentwicklung anzuregen.

2.4 Externe Angebote

Die Grundschule Bad Münster beantragt im Schuljahr 2024/2025 die Unterstützung durch das *Team Sozialpädagogik an Schulen* im Rahmen einer Kooperation mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont.

Bei Bedarf arbeiten wir mit *außerschulischen Institutionen* (z. B. Familienbüro, Jugendamt, ZBE, Schulpsychologie, Kinderschutzbund, Polizei, Landkreis Hameln-Pyrmont) eng zusammen, um individuelle Unterstützungssysteme oder Präventionsprojekte für Klassen und Jahrgänge zu installieren.

Im Einzelfall betreuen *Schulbegleitungen* Kinder, um diesen einen erfolgreichen Schulbesuch zu ermöglichen. Für die neuen 1. Klassen ist eine Teilnahme am Projekt „Klassenassistenz“ des Landkreises Hameln-Pyrmont beantragt.

3 Bestandsaufnahme der individuellen Förderung im Schuljahr 2023/2024

Für alle 320 Schülerinnen und Schüler wurde im Schuljahr 2023/2024 eine Dokumentation der individuellen Lernentwicklung durchgeführt. Die daraus resultierenden Förderpläne verteilen sich nach Jahrgängen wie folgt (Stand: 19.10.2023):

Jahrgang	0	SKG	1	2	3	4	Gesamt
Förderbedarf Deutsch	---	---	18	19	19	17	73
Förderbedarf Mathematik	---	---	13	15	12	13	53
Förderbedarf Sport	---	---	12	9	8	10	39

Folgende Förderangebote (vgl. 2.2) wurden im Schuljahr 2023/2024 mit entsprechender Beteiligung (Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach Jahrgängen) durchgeführt:

Jahrgang	0	SKG	1	2	3	4	Gesamt
Schulkindergarten	---	10	---	---	---	---	10
Förderunterricht Deutsch	---	---	---	---	---	---	---
Förderunterricht Mathematik	---	---	---	---	---	---	---
Sportförder- unterricht	---	---	---	--	11	9	20
Sprachförderunterricht DaZ für Kinder mit ge- ringen Deutschkennt- nissen	---	10	16	17	13	14	70
Sonderpädagogische Grundversorgung bei festgestelltem Unter- stützungsbedarf (LE, SR, GE, ES, KM)	---	---	---	3	4	7	14
Sonderpädagogische Grundversorgung – Präventionsmaßnahme	---	---	9	10	8	2	29
Projekt „Fit und fair im Netz“	---	---	---	---	---	74	74

An Förderangeboten und ausgewählten differenzierenden Unterrichtsangeboten nahmen im Schuljahr 2023/2024 Schülerinnen und Schüler in der folgenden Anzahl teil:

Jahrgang	0	SKG	1	2	3	4	Gesamt
Vorlesetag	---	10	88	78	68	76	320
Jahresthema „Technik“	---	10	88	78	68	76	320
Pfiffikus-AGs	---	---	---	5	10	10	30
Talentetage	---	---	---	---	7	8	15
Mathematik-Olympiade	---	---	---	---	22	23	45
Fußball- Schulmannschaft	---	---	---	---	3	15	18
Kletter-Wettbewerb	---	10	88	78	68	76	320

Seilsprung-Wettbewerb							
Schulchor	---	---	---	20	40	30	90
Kinderbücherei	---	10	88	71	68	76	320
Schülerinnen-und-Schüler-Rat	---	---	6	6	6	6	24

4 Ressourcenbedarf im Schuljahr 2024/2025

Ressourcenbedarf im Bereich der Förderangebote: Im Schuljahr 2023/2024 standen der Grundschule 23 Kontingentstunden für bewilligte Fördermaßnahmen im Bereich DaZ zur Verfügung. Um im Schuljahr 2024/2025 angesichts der gestiegenen Zahl von Kindern ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen eine kontinuierliche Arbeit in diesem Bereich zu gewährleisten bzw. die Arbeit verlässlich auszubauen, ist ein Kontingentstundenbedarf von 30 Wochenstunden im Bereich DaZ notwendig. Für Fördermaßnahmen Deutsch und Mathematik von 12 Stunden sind anzusetzen (siehe 2.2). 4 weitere Stunden für Sportförderunterricht sind zusätzlich in die Unterrichtsversorgung aufzunehmen.

Die Versorgung des Schulkindergartens und der sonderpädagogischen Grundversorgung bzw. des Zusatzbedarfs für Kinder mit weiterem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf mit Stunden werden durch andere Berechnungsverfahren gesetzlich geregelt.

Ressourcenbedarf im Bereich der Förderangebote: Im Schuljahr 2023/2024 standen 5 zusätzliche Stunden pro Woche zur Verfügung. Eine Gewährleistung dieser Angebote auch im Schuljahr 2024/2025 durch eine Stundenzahl in gleicher Höhe ist notwendig.

5 Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

Wir dokumentieren die individuelle Lernentwicklung eines jeden Kindes während seiner gesamten Grundschulzeit nach einem festgelegten Zeitplan (siehe Anlage A). Dabei werden jeweils in den unterschiedlichen Jahrgängen Erkenntnisse der Schuleingangsdiagnostik, Beobachtungen der Lehrkräfte, Ergebnisse von Lernkontrollen und speziellen Testverfahren für eine Dokumentation herangezogen. Verantwortlich sind die in einer Klasse tätigen Klassen- und Co-Lehrkräfte. Sie treffen sich zu den im Zeitplan genannten Terminen und halten die individuelle Lernentwicklung anhand der von den Fachgruppen erarbeiteten Beobachtungs- und Bewertungsbögen bzw. der Kriterienlisten zum Arbeits- und Sozialverhalten (Anlagen B, C) fest. Die Ergebnisse dieses Treffens werden in einem Übersichtsbogen notiert (siehe Anlage D), der als Kopie nach dem Ende der Grundschulzeit der weiterführenden Schule zur Verfügung gestellt wird. Die Ergebnisse der Dokumentation bieten eine Grundlage zum Austausch mit den Erziehungsberechtigten, z. B. in den Elternberatungswochen.

Erhalten die Lehrkräfte im Rahmen der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung Hinweise auf Lernauffälligkeiten, die mit schulischen Mitteln erfolgreich zu bearbeiten sind, ist ein spezieller Förderplan aufzustellen (siehe Anlage E). Hier sind die beobachtete Lernauffälligkeit, geplante Maßnahmen zu ihrer Behebung bzw. Unterstützung, durchgeführte Maßnahmen festzuhalten sowie das Ergebnis der Maßnahmen zu überprüfen. Maßnahmen (Planung, Durchführung und Ergebnis) werden von

der verantwortlichen Lehrkraft der Maßnahme mit dem betroffenen Kind besprochen und mit seinen Erziehungsberechtigten erörtert. Ausdrücklich ist auch für besonders begabte Schülerinnen und Schüler ein Förderplan zu erstellen.

Sämtliche Unterlagen werden unter Beachtung des Datenschutzes in einem Ordner im Kopierraum gelagert.

6 Überprüfung und Fortschreibung des Konzepts

Das vorliegende Förderkonzept ist jährlich fortzuschreiben. Vor einer Beschlussfassung durch die Gesamtkonferenz erhält der Schulelternrat frühzeitig die Möglichkeit zur Stellungnahme.

7 Anlagen

- A) Zeitplan der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung
- B) Dokumentation des Arbeitsverhaltens
- C) Dokumentation des Sozialverhaltens
- D) Übersichtsbogen zur individuellen Lernentwicklung
- E) Förderplan

Anlage A

Grundschule Bad Münde

Wallstraße 20 31848 Bad Münde
 Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18
info@gs-badmuender.de
www.gs-badmuender.de



Dokumentation der individuellen Lernentwicklung - Ablauf

Schuljahr	Zeitpunkt	Besprechungen
Vor der Einschulung	April/Mai	Schuleingangsdiagnostik
Klasse 1	Oktober	Elternbefragung zu den ersten Schulwochen
	November	Teambesprechung (KL und Co-LK)
	November	Elternsprechtage
	Januar/Februar	Teambesprechung
	Mai	Teambesprechung
Klasse 2	Oktober/November	Teambesprechung
	November	Elternsprechtage
	Mai	Teambesprechung
Klasse 3	Oktober/November	Teambesprechung
	November	Elternsprechtage
	Februar	Eltern- und Schülerbefragung
	Mai	Teambesprechung
	Mai	Portfolio Arbeits- und Sozialverhalten
Klasse 4	Oktober/November	Teambesprechung
	November	Elternsprechtage
	November	Elternbefragung
	Januar	Portfolio
	Februar	Eltern- und Schülerberatung zur Schullaufbahn
	Mai	Teambesprechung

Anlage B

Dokumentation des Arbeitsverhaltens (Stand: Juli 2020)

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

	Kl. 1 (Herbst)	Kl. 1 (Februar)	Kl. 1 (Mai)	Kl. 2 (Nov.)	Kl. 2 (Mai)	Kl. 3 (Nov.)	Kl. 3 (Mai)	Kl. 4 (Nov)	Kl. 4 (Mai)	Bemerkungen
Anstrengungsbereitschaft										
<i>Vorname...</i>										
zeigt besondere Anstrengungsbereitschaft und arbeitet sehr ziel- und ergebnisorientiert.										
zeigt große Anstrengungsbereitschaft und arbeitet ziel- und ergebnisorientiert.										
zeigt Anstrengungsbereitschaft und arbeitet meist ziel- und ergebnisorientiert.										
zeigt wenig Anstrengungsbereitschaft und sollte ziel- und ergebnisorientierter arbeiten.										
zeigt keine Anstrengungsbereitschaft.										
Selbstständigkeit										
<i>Sie / Er...</i>										
erledigt alle Aufgaben selbstständig,										
erledigt die meisten Aufgaben selbstständig,										
erledigt einige Aufgaben selbstständig,										
erledigt die Aufgaben mit zusätzlicher Unterstützung,										
benötigt bei der Bearbeitung der Aufgaben immer zusätzliche Unterstützung,										
Sorgfalt										
arbeitet besonders gründlich und sorgfältig,										
arbeitet sehr gründlich und sorgfältig,										
arbeitet gründlich und sorgfältig,										
arbeitet nicht gründlich und sorgfältig genug,										
arbeitet zu oberflächlich,										
Ausdauer										
besonders ausdauernd										
sehr ausdauernd										
ausdauernd										
wenig ausdauernd										
ohne Ausdauer										

	Kl. 1 (Herbst)	Kl. 1 (Februar)	Kl. 1 (Mai)	Kl. 2 (Nov.)	Kl. 2 (Mai)	Kl. 3 (Nov.)	Kl. 3 (Mai)	Kl. 4 (Nov)	Kl. 4 (Mai)	Bemerkungen
Tempo										
und sehr schnell.										
und überwiegend schnell.										
und in angemessenem Tempo.										
und sehr langsam.										
und kann dem Arbeitstempo der Klasse nicht folgen.										
Mitarbeit (mündlich)										
<i>Vorname...</i>										
beteiligt sich im Unterricht besonders aktiv										
beteiligt sich im Unterricht aktiv										
beteiligt sich im Unterricht										
beteiligt sich im Unterricht zu wenig										
beteiligt sich im Unterricht gar nicht										
Zusammenarbeit mit anderen										
und kann sehr gut mit allen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeiten.										
und kann mit vielen Mitschülerinnen und Mitschülern gut zusammenarbeiten.										
und kann mit einigen Mitschülerinnen und Mitschülern gut zusammenarbeiten.										
und arbeitet lieber für sich allein.										
und kann nicht mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeiten.										

Bei Interessen und Fähigkeiten zu berücksichtigen:

Denkvermögen										
<i>Sie / Er...</i>										
erkennt selbstständig Zusammenhänge und vertritt und begründet eigene Meinungen.										
überträgt Gelerntes auf neue Zusammenhänge und fördert den Unterricht durch sachbezogene Beiträge.										

Anlage C

Dokumentation des Sozialverhaltens (Stand: Juni 2020)

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

	Kl. 1 (Herbst)	Kl. 1 (Februar)	Kl. 1 (Mai)	Kl. 2 (Nov.)	Kl. 2 (Mai)	Kl. 3 (Nov.)	Kl. 3 (Mai)	Kl. 4 (Nov)	Kl. 4 (Mai)	Bemerkungen
Regelbewusstsein										
hält Regeln und Vereinbarungen vorbildlich ein und zeigt besondere Fairness.										
hält Regeln und Vereinbarungen immer ein und zeigt faires Verhalten.										
hält Regeln und Vereinbarungen ein.										
hält Regeln und Vereinbarungen noch nicht immer ein.										
hält Regeln und Vereinbarungen nur selten ein.										
Zusatz: ... und stört den Unterricht.										
Konfliktfähigkeit										
löst Konflikte in vorbildlicher Weise										
löst Konflikte mit friedlichen Mitteln.										
löst Konflikte altersangemessen.										
löst Konflikte noch nicht altersangemessen.										
zeigt wenig Bereitschaft und Fähigkeit Konflikte altersangemessen zu lösen.										
Zusatz: ist nicht in Konflikte verwickelt.										
Hilfsbereitschaft										
ist sehr hilfsbereit und achtet andere in vorbildlicher Weise.										
ist hilfsbereit und achtet andere.										
ist hilfsbereit.										
sollte hilfsbereiter sein und andere stärker achten.										
ist zu ich-bezogen, zeigt wenig Hilfsbereitschaft und achtet andere zu wenig.										
Reflexionsfähigkeit										
kann eigenes Verhalten sehr gut reflektieren.										
kann eigenes Verhalten gut reflektieren.										
kann eigenes Verhalten reflektieren.										
muss lernen eigenes Verhalten stärker zu reflektieren.										
kann eigenes Verhalten gar nicht reflektieren.										

	Kl. 1 (Herbst)	Kl. 1 (Februar)	Kl. 1 (Mai)	Kl. 2 (Nov.)	Kl. 2 (Mai)	Kl. 3 (Nov.)	Kl. 3 (Mai)	Kl. 4 (Nov)	Kl. 4 (Mai)	Bemerkungen
Verantwortung für die Klassengemeinschaft										
setzt sich sehr für die Klassengemeinschaft ein und übernimmt freiwillig Aufgaben.										
erledigt übertragene Aufgaben gewissenhaft.										
erledigt übertragene Aufgaben.										
bringt sich wenig in die Klassengemeinschaft ein und erledigt ungern Aufgaben.										
bringt sich gar nicht in die Klassengemeinschaft ein.										

Anlage D

Grundschule Bad Münde

Wallstraße 20 31848 Bad Münde
 Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18
info@gs-badmuender.de
www.gs-badmuender.de



Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

(Stand 01.02.2011)

Name:					Klasse:		
	1	2	2	3	3	4	4
Datum							
Sozialverhalten							
Arbeitsverhalten							
Lesen (1/2)							
Schreiben (1/2)							
Deutsch (3/4)							
Mathematik							
Sachunterricht							
Individuelle Stärken							
Selbsteinschätzung							
Häusliche Unterstützung							
Sonst. Einrichtung							

Hinweise für die weitere Förderung in der aufnehmenden Schule:

- sollte im Bereich RS/Lesen weiterhin Förderung erhalten
- hat im Bereich RS/Lesen Förderung erhalten
- sollte im Bereich Mathematik weiterhin Förderung erhalten
- hat im Bereich Mathematik Förderung erhalten
- sollte im Bereich _____ weiterhin Förderung erhalten
- hat im Bereich _____ Förderung erhalten

Kürzel: + stark; O unauffällig; ! schwach

Ausnahme: Arbeits- und Sozialverhalten (Stufigkeit)

Eintragungen: zu den Zeugnissen



Förderplan

Name	Klasse	Schuljahr	Datum	Klassenlehrkraft

Beobachteter Ist-Zustand	Angestrebtes Ziel
Geplante Maßnahme	Überprüfung

Ein Gespräch mit dem Schüler/der Schülerin fand statt am: _____

Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten fand statt am: _____